



## KleePura - Dünger aus Klee & Luzerne für nachhaltiges Gärtnern

Simon Scheffler und Torsten Mick haben den organischen NPK-Dünger KleePura entwickelt, welcher aus Klee und Luzerne besteht. Die Vorteile in der Anwendung dieses Pellet-Düngers bestehen sowohl durch eine zeitliche und räumliche Flexibilität als auch durch einen konstanten Qualitätsstandard im Vergleich beispielsweise zu Transfermulch aus Futterleguminosen. Zudem bietet sich vor allem für viehlos oder vieharm wirtschaftende Betriebe eine interessante Vermarktungsmöglichkeit der Aufwüchse.

### Historie

Die Produktidee entwickelte sich im Laufe der Mitarbeit in einem BÖLN-Forschungsprojekt an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, bei dem Düngemittel für den ökologischen Gemüsebau erprobt und entwickelt wurden. Eine der Herausforderungen im Gemüsebau ist die Deckung des hohen Nährstoffbedarfs innerhalb einer sehr kurzen Wachstumsperiode. Um insbesondere stark zehrenden Kulturen wie Kohl schnell verfügbare Nährstoffe (vor allem Stickstoff und Kalium) zuzuführen, werden oftmals Zukaufsdünger eingesetzt. Allerdings bestehen diese – auch für den Öko-Anbau zulässigen Produkte – häufig aus landwirtschaftlichen oder industriellen Reststoffen mit einer konventionellen Vergangenheit.

An diesem Punkt setzten die Gründer an: Das Ziel war es, einen nachhaltig produzierten Dünger anbieten zu können, der einerseits aus dem System des ökologischen Landbaus heraus hergestellt werden kann und andererseits die Nährstofflücke von Gemüsekulturen über die gesamte Vegetationsperiode ausgleicht.

Mit Hilfe von Exist-Gründerstipendien wurde 2017 die **grünerdüngen GmbH** gegründet. Es wurde getüftelt und ausprobiert, wie sich Klee und Luzerne am besten ernten und verarbeiten lassen, sodass aus dem Dünger eine kontrollierte Nährstofffreigabe erfolgt.

Ursprünglich für den Gemüsebau konzipiert, war schnell klar, dass das Düngemittel für den Erwerbsanbau preislich nicht realisierbar sein würde, sodass sich das junge Unternehmen auf den Hobby- und Kleingartenbereich spezialisierte. Das Kulturspektrum wurde erweitert, zudem entschieden sich die Gründer für eine Zertifizierung ihres Produktes. KleePura ist seitdem der erste mit dem Naturlandzeichen ausgelobte Bio-Dünger auf dem Markt. Mittlerweile findet man das KleePura-Sortiment im Naturkostfachhandel, in kleineren Gärtnereien und im Online-Vertrieb.

### Anbau- & Produktionspraxis

Die Rohstoffe werden von bis zu zehn Naturland-Betrieben bezogen, die Klee und Luzerne in ihrer Fruchtfolge anbauen. Hierbei wird Wert auf eine regionale Wertschöpfung gelegt, allerdings ist diese mitunter abhängig von saisonalen und klimatischen Bedingungen. Standortangepasst werden Luzerne, Weiß- und Rotklee in Rein- oder Mischsaat angebaut. Nach der Ernte wird das Schnittgut einem Trocknungs-Dienstleister zugeführt und im Anschluss in den Produktionsstätten des Unternehmens im Großraum Dresden



**Klee-Dünger in Handelseinheiten.**  
Quelle: S. Scheffler.

weiterverarbeitet. Hier wird das Trockengut analysiert, gemischt und nach den Qualitätsstandards aufbereitet, bevor es pelletiert und abgepackt in den Verkauf geht.

Gut zu wissen: Die Düngepellets können auch als Futtermittel verwendet werden, da sie lediglich aus Klee und Luzerne ohne weitere Zusätze bestehen.



**Klee-Ernte auf einem kooperierenden Betrieb.  
Quelle: S. Scheffler.**



**Die beiden Gründer im wohlgedüngten Brokkoli. Quelle: S. Scheffler.**

#### Unternehmensspiegel grünerdüngen GmbH

Unternehmen	grünerdüngen GmbH
Geschäftsleitung	Simon Scheffler (Entwickler) & Torsten Mick (Geschäftsführer)
Gründung	2017
Standort	Dresden
Mitarbeitende	3
Lieferbetriebe	bis zu 10 hauptsächlich regionale Bio-Betriebe
Produktionsmenge	20.000-30.000 Einheiten verschiedenster Größe
Produktsortiment	KleePura als Pellets, Granulat & Düngestäbchen
Kulturen	Gemüse, Kräuter, Blumen, Obst, Rasen, Zimmerpflanzen
Website	<a href="http://www.kleepura.de">www.kleepura.de</a>

Text: Silvia Mátray, Stand August 2023

#### Weblinks

Schlussbericht zum Projekt „Entwicklung und Erprobung eines neuartigen, aus dem ökologischen Landbau stammenden stickstoffreichen Düngemittels für den ökologischen Gemüsebau“: <https://www.orgprints.org/id/eprint/31177/>

#### Weitere Informationen zu Anbau und Verwertung von Futterleguminosen

[www.demonet-kleeluzplus.de](http://www.demonet-kleeluzplus.de)

